

Eltern meckern oft über Sitzplätze

Beitrag von „Quittengelee“ vom 27. März 2025 14:07

Zitat von Gymshark

Das sind die sogenannten Systemsprenger. Menschen, die ihr Verhalten nicht steuern können, können sich nicht an Regeln halten, die es braucht, um überhaupt erst ein gesellschaftliches Miteinander möglich zu machen. Diese Menschen stellen eine Gefahr für ihre Mitmenschen dar, da sie jederzeit aus einem Impuls heraus auf offener Straße ein Messer zücken könnten.

Systemsprecher müssen aus der Klasse genommen zu werden. Ihr wichtigstes Ziel ist nicht, Rechnen und Schreiben zu lernen, sondern die Wiedereingliederung in die Gesellschaft. Das kann auch keine normale Lehrkraft leisten, sondern dies muss über medizinisch-psychologische Fachkräfte erfolgen. Sobald ein Kind überhaupt wieder auf die Menschheit losgelassen werden kann, sollte die Wiedereingliederung vorsichtig und in geschütztem, überschaubarem Rahmen passieren, z.B. über die Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren mit Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung.

Bei all dem muss auch immer klar sein, dass es nicht nur um den Systemsprenger selbst geht, sondern immer auch um seine Mitmenschen, die auch ein Recht auf ein friedliches Miteinander haben.

Es ist erstaunlich, wie du in 3 Sätzen die Gesellschaft, das Schulsystem, Fähigkeiten von Lehrkräften, die Sozialsysteme, Umgangssprache und Diagnosen vermengst, um eine angeblich allgemeingültige Behauptung aufstellen zu wollen.

Fang doch zunächst mal damit an, zu definieren, wovon du sprichst und beende dann den Beitrag mit "ich finde", "meine Meinung ist", "aus Erfahrung würde ich sagen".

Hast du ein Kind in der Klasse, das du als "Systemsprenger" bezeichnen würdest? In welchem Verhalten äußert sich das? Wurde es bereits medizinisch und therapeutisch behandelt? Hat es anschließend einen Platz in der Schule mit Schwerpunkt em-soz. erhalten? Wenn nein, warum nicht? Gibt es Gründe, die "im System" zu suchen wären oder liegt eine spezielle Besonderheit vor?

Davon abgesehen ging es im Ausgangsbeitrag schlicht darum, ob man unruhige Kinder neben ruhigere setzen sollte/darf und ob Eltern ständig ihren Senf dazugeben müssen.